

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hochfürstl. Eminenz de dato 22. April des 1706 Jahres und widerumb de dato den 20. Mai des 1707 Jahres ergangenen gnedigsten Dekreten (in welchen die administration der Kapellen S. Nicolai uniformiter nach der Pramberschen Pfarrkirche einzurichten sey) beruhen werde, habe Ihro fürstl. Eminenz um eine gnädigste Resolution zu ertheilen demirrhigst bitten, auch zur Hochfürstlichen Hulden in Gnaden gehorsambst empfehlen wollen.

Pramkürchen den 16. Oktober 1707."

Ueber den Ausgang des Streites, mit dem Pfleger Schickmayr von Erlach, finden sich weder Urkunden noch Abschriften vor.

IX. Wohltäter der Filialkirche und Bauten.

Die Filialkirche St. Nikola fand jederzeit viele Wohltäter. Außer den bereits Genannten seien hier die 4 Geschwister Maria, Eva, Elisabeth und Rosalia Wurm vom Ledererhause in Pram erwähnt, die für 50 Gulden in Einlöschscheiden zu $1\frac{3}{4}$ Perzent eine heilige Messe stifteten, für die der Pfarrer $15\frac{1}{2}$ Kreuzer bezieht.

Im Jahre 1756 schlug der Blitz in den Turm, ohne zu zünden. Doch entstand dadurch, daß der Turm und ein Teil des Kirchendaches neu eingedeckt werden mußten, ein Schaden von 61 Gulden.

In diesem Jahre wurden auch die äußerst schadhaften Strebepfeiler neu aufgeführt und in der Kirche ein neues Ziegelpflaster gelegt. Hiesfür wurden 221 fl. ausgelegt.

Im Jahre 1845 schaffte auf eigene Kosten Herr Pfarrvikar und Ehrendomherr Köppel 14 Kreuzwegbilder an.

1854 wurde ein Teil des Kirchendaches neu eingedeckt, die Turmkuppel angestrichen und die Strebepfeiler ausgebessert. Gesamtausgabe 209 Gulden.

Im Jahre 1862 zeigten sich an diesem Kirchlein viele Baugeschichten, so daß sich der Hochw. Herr Dechant und Pfarrer Michael Lengauer veranlaßt sah, eine gründliche Reparatur vornehmen zu lassen. Woher aber Geld nehmen? Da außer dem sehr bescheidenen Stiftungsvermögen kein verfügbares Kapital vorhanden war, so wandte sich Hochwürden Herr Lengauer in einer Predigt an die Pfarrgemeinde,